



Kaufberatung für den Ford Taunus 15M (G4B)

Typreferent: Frank Scherrer

### **Die Varianten des 15M G4B:**

15M Limousine (Standard)

15M Limousine (de Luxe)

15M Kombi

15M Kastenwagen

15M Cabriolet 2-sitzig

15M Cabriolet 4-sitzig

Am häufigsten trifft man auf die Standardvariante der Limousine. Kombi, Kastenwagen und Cabriolets sind extrem selten. Die de Luxe Variante der Limousine taucht ab und zu auf. Aber generell ist der 15M nicht häufig in den Angebotslisten der Händler zu finden.

Die schlechte Ersatzteillage macht eine Restaurierung schwierig. Mit Kontakten in einem Verein ist manches zu bekommen, aber nicht alle Teile sind auf die Schnelle greifbar. Es gilt Teile zu kaufen, wenn sie angeboten werden, nicht wenn sie gebraucht werden.

### **Allgemeine Beschreibung:**

Der 15M ist ein typisches Fahrzeug der 50iger Jahre. Rostvorsorge war kein Thema. Dementsprechend sind die bekannten Stellen von der braunen Pest betroffen. Da es so gut wie keine Blechteile und schon gar keine Reparaturbleche gibt, sind fast immer ausgiebige Schweißarbeiten notwendig.

Prüfen Sie die Kotflügel an folgenden Stellen:

1. Oberhalb des Scheinwerfereinsatzes
2. Waagrechte Aufstellfläche zur Frontmaske
3. Kontaktbereich zum Schweller
4. Kontakt der Gummilippe vom inneren Prallblech

Die Schweller im direkten Spritzwasserbereich vorne und hinten und hier auch der Übergang zu den Radläufen sowie alle Hohlräume waren werkseitig nicht besonders vor Rost geschützt.

Die Falze des Kofferraumdeckels sind ebenso gerne vom Rost befallen, der sich dort nicht mehr beseitigen lässt, ohne den Falz komplett zu entfernen. Bei späteren 12M (G13 Seitenstreifen) ist der Falz des Deckels



## Kaufberatung für den Ford Taunus 15M (G4B)

Typreferent: Frank Scherrer

besser und weniger rostanfällig ausgeführt. Die Deckelform muss allerdings etwas nachgebogen werden, was nicht zu vermeiden ist, da alle Kofferdeckel schon bei der Montage im Werk nachgedrückt wurden.

Prüfen Sie, ob auch die richtigen Teile verbaut sind. In den Sechzigern hat man Weltkugelmodelle gerne mal auf die modernere "Seitenstreifenoptik" umgebaut. Falsche Frontmasken sind ein Grund, den Preis zu drücken oder besser noch, die Finger von dem Wagen zu lassen. Ersatz ist so gut wie nicht verfügbar.

### **Zierteile**

Alle Zierteile sind neu nur extrem selten zu bekommen. Dies stellt vor allem beim de Luxe ein Problem dar. Achten sie auf die Vollständigkeit der Teile.

Bei fehlenden Teile sollten Sie den Preis merklich senken

### **Ausstattung:**

Ist der Stoff der Sitzbänke OK? Das dürfte in den seltensten Fällen stimmen. Die Aufarbeitung ist möglich, aber Originalstoffe sind kaum verfügbar.

Sind die Innenverkleidungen vollständig? Hier sollten speziell die inneren Zierleisten vorhanden sein. Armlehnen und Verkleidung müssen meistens neu aufgepolstert werden. Der Tacho ist defekt? Diese Teile findet man immer wieder auf Teilmärkten. Beachten Sie, dass es VDO und Motometer als Hersteller gibt. Der Tankgeber muss vom jeweilig gleichen Hersteller stammen, sonst stimmt de Anzeige nicht. Aschenbechereinsätze aus den hinteren Seitenverkleidungen sind immer wieder zu finden.

Sie haben eine de Luxe Version vor sich? Prüfen Sie, ob die Mittelarmlehne in der Rückenlehne vorhanden ist. Wenn nein, ist die Rückbank eines Standard- Fahrzeugs eingebaut.

De Luxe Innenausstattung ist nicht identisch mit der Standardausstattung. Jeder Lackkombination Karosserie/Dach ist eine bestimmte Innenausstattungsfarbe zugeordnet, das gilt natürlich auch für den Standard.

Informationen dazu erhalten Sie vom Typenreferent.

Die Türfensterrahmen sind identisch mit dem 12M G13 der Baujahre ab 1959. Das betrifft auch die hinteren Seitenscheiben und deren Rahmen. Die G13- Teile und 15M-Teile ab August 1957 waren lackiert und nicht



## Kaufberatung für den Ford Taunus 15M (G4B)

Typreferent: Frank Scherrer

mehr verchromt. Diese Teile zu entlacken und zu verchromen ist günstiger, als alte Chromrahmen aufzuarbeiten, wenn der Rost schon Narben hinterlassen hat.

Für alle Gummiteile, die als Dichtung, Führung oder Auflage dienen, gilt das Gleiche: Äußerst schwierig zu beschaffen, bzw. kein originaler Ersatz verfügbar.

Wenden Sie sich im Falle des Falles an den Typenreferenten. Zeitweise gibt es Nachfertigungen.

### **Die Technik:**

Der 15M G4B hatte einen Solex-Vergaser Typ PICB 32 (E 14536). Man sollte auf jeden Fall die Drosselklappenwelle in Buchsen lagern lassen. Ist das nicht der Fall, zieht der neue Vergaser nach ca. 15- 20.000km Falschluff und der Leerlauf lässt sich kaum noch sauber einstellen.

Hat der Wagen ein 3-Gang Getriebe, so sollte eine Hinterachse mit einer Übersetzung von 4,11:1 verbaut sein.

Beim 4-Gang-Getriebe ist eine Hinterachsübersetzung von 3,9:1 notwendig. Kombis haben in beiden Fällen eine Übersetzung 4,44:1. Im günstigen Fall kann man die Hinterachsübersetzung an einer Blechfahne ablesen, die an einer Schraube des Differentialdeckels befestigt ist. Ist diese nicht vorhanden, muss man hoffen oder das Gehäuse öffnen und zählen.

Passen die Getriebe und Hinterachsübersetzungen nicht zusammen, zeigt der Tacho eine falsche Geschwindigkeit an. Kombis und Kastenwagen haben zudem andere Reifengrößen (6-40x13) als Limousinen (5-60x13), was auf die höhere zulässige Gesamtbelastung zurückzuführen ist.

Die Motorlager des 15M sind nicht identisch zum P2 oder P3. Hier klafft derzeit eine Versorgungslücke. Die Motorlager des 12M Super sind identisch, aber derzeit auch nicht verfügbar.

Die Lagerung der Hinterachse sollte erneuert werden. Ersatz ist leider auch nicht immer verfügbar. Stichwort Gummiteile. Getriebe und Hinterachsen verschleiben langsam und machen wenig Probleme.

Teilweise kann man P2- Getriebe bzw. Teile daraus verwenden. Der Ersatzteilkatalog gibt Auskunft. Vergleichen Sie die Teilenummern.



Kaufberatung für den Ford Taunus 15M (G4B)

Typreferent: Frank Scherrer

## **Standard und de Luxe – Die Unterschiede:**

### **Äußeres Erscheinungsbild:**

Meistens eine Zweifarbenlackierung die dreifarbig abgesetzt ist. Es gab aber auch einfarbige de Luxe Fahrzeuge.

Die Zierteile der Standardversion wurden auch beim de Luxe verwendet. Zusätzlich erhielt der 15M de Luxe Zierleisten die auf den Kotflügeln zur A-Säule führten. Von dort etwas unterhalb der Türoberkante bis nach hinten zur C-Säule und von dort oben auf der Seitenwand bis zum oberen Ende der Rückleuchte.

Der 15M de Luxe erhielt Stoßstangenhörner und 7 verchromte Zähne auf der Querspange in der Kühlergrillöffnung.

Standardversionen erhielten auf Wunsch eine Zweifarbenlackierung bzw. auch eine wie beim de Luxe dreistufig abgesetzte Zweifarbenlackierung.

Beide Versionen hatten vorne und hinten durchgehende Sitzbänke. Die Stoffe allerdings unterschieden sich.

Der Dachhimmel war bei der Standardversion mit grauem Stoff bespannt, beim de Luxe mit einer abwaschbaren Kunststoffbespannung wie sie später in vielen Fahrzeugen der 70iger und 80iger Jahre Verwendung fand.

Die hintere Sitzbank der de Luxe Version hatte eine ausklappbare Mittelarmlehne. Die Sonnenblende auf der Beifahrerseite des de Luxe wies einen Schminkspiegel für die Beifahrerin auf.

Serienmäßig beim de Luxe war eine Lichthupe die über einen Kontakt in der Lenkradnabenabdeckung (Kölner Wappen) bedient wurde. Die Zweiklangfanfare des de Luxe wird wie die einfache Hupe des Standard über den Hupenring betätigt. Eine Scheibenwaschanlage gehörte für den de Luxe zur Serienausstattung genau wie ein Rückfahrscheinwerfer und ein rechter Außenspiegel.

Auskünfte zu Stoffen und Lackfarben erhalten Sie beim Typenreferenten. Bitte kontaktieren Sie diesen über das Kontaktformular.

### **Technik**

Die Technik von Standard und de Luxe ist identisch. Dies betrifft Motor, Getriebe und Federung.



Kaufberatung für den Ford Taunus 15M (G4B)

Typreferent: Frank Scherrer

### **Besonderheiten:**

15M-Cabriolets sind selten und kaum verfügbar. Die Technik und die Zierteile sind zum 15M Standard identisch. Die Verstärkungen der Karosserie sind natürlich anders ausgeführt.

Ein Faltdach erhöht den Wert einer Limousine merklich. Den Spassfaktor ebenfalls.

Kombis oder Kastenwagen sind noch seltener als Cabriolets. Spezielle Ersatzteile dafür sind seltener als 5â?–-Stücke.

Generell gilt, dass gute 15M kaum gehandelt werden und daher auch in der Classic-Data-Bewertung recht niedrig geführt werden. Kein gutes Auto wechselt normalerweise für die notierten Preise den Besitzer. Allerdings gibt es auch kaum eine Nachfrage und Wenige, die mehr bieten als Classic Data notiert.

Die komplette Restaurierung einer 15M Limousine verschlingt gut und gerne mindestens 30.000 Euro und mehr. Natürlich je nach Aufwand und Eigenleistung. Preise als Orientierung für Cabriolets zu nennen ist nicht wirklich möglich.

Es ist klar, dass ein Weltkugeltaunus auf einem Oldtimertreffen seltener zu finden ist, als ein 190 SL oder Ponton Mercedes. Der Sympathieeffekt ist ungleich größer. Gerne hört man die Sprüche "... den hat der Opa auch gefahren....!"

Ein 15M bis Baujahr 1957 hat grundsätzlich auch die Möglichkeit, an der Mille Miglia teilzunehmen.

### **Motorisierung:**

Alle Varianten wurden mit dem gleichen Motor ausgestattet:

Motor : 1,5 Liter

Leistung: 55PS bei 4250 U/Min

Drehmoment: 11,3 mkg

Ein Dreiganggetriebe war standardmäßig verbaut, das Vierganggetriebe nur auf Wunsch. Damit verbunden war eine andere Hinterachsübersetzung.



Kaufberatung für den Ford Taunus 15M (G4B)

Typreferent: Frank Scherrer

**Preise (September 1955):**

Limousine Standard: 6185.- DM

Limousine de Luxe: 6935.- DM

Kombi : 6550.- DM

Kastenwagen : 5950.- DM

Das Cabriolet wurde in den Ford Preislisten nicht geführt.

Sonderausstattung für alle Modelle:

4-Ganggetriebe 175.- DM

Golde Faltdach 385.- DM

Happich Kurbeldach 450.- DM (Später auch von Golde)

Radio Blaupunkt 275.- DM

Weißwandreifen 76.- DM

Scheibenwaschanlage 35.- DM

Lichthupe 29.- DM

Klimaanlage 160.- DM (nur einfache Heizung)

Zweifarbentlackierung 50.- DM (Für Limousine)

Zweifarbent Sonderausführung. 100.- DM

Zusätzlich bot der Zubehörmarkt viele Dinge mit denen man die Fahrzeuge individuell ausstatten konnte. Darunter waren u.a. Schonbezüge, Fußmatten, verchromte Rückleuchtegehäuse oder auch verchromte C-Säulenverkleidungen die sich von der "de Luxe" Variante unterschieden. Lenkradschoner, Nebel- und Fernscheinwerfer, Schmutzfänger und Vieles mehr bot der Zubehörhandel an.

Möchten Sie weitere Informationen?

In diesem Fall wenden Sie sich bitte an den Typenreferenten.